per Taunusbote ericheint tăglid) eber an Conn. u. Feiertagen.

Bezugspreis Bab Somburg v. b. Bobe einschlieglich Bringerlohn burch bie Boft besogen fohne Beftellgebilbr) Mit. 4 76 hm Wiertelfahr.

Bochenkarten: 36 Big.

Einzelnummern: 5 Pig. - altere 10 Pfg.

Samusint Contraction of the cont Somburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Angeigenteil koftet bie fünfgefpaltene Rorpusgeile 20 Big., im Reklameteil Die Rleinzeile 85 Pfg. - Bei Angeigen von auswärts koftet bie fünfgefpaltene Korpuszelle Bfg., im Reklametell bie Pfg. — Rabatt bei öfteren Wieberholungen .-Dauerangeigen im Wohnungsauzeiger nach Abereinkunft.

Beschäftsstelle. Mubenftrage 1. Fernfprecher 9. Bojtfchenkonto No. 8974 Frankfurt am Main.

jagebuch des dritten Jahres des Weltfrieges.

> Mai 23.

3m Weften werben zwei tleine Gingeluftobe ber Frangofen wollig abgemtefen. Un ber ruffifchen Gront tritt eine teilelle Belebung ber Gefechtstätigfeit ein

Um Bionge, erneuern bie Staliener ihre ligriffe mit erneuter But. Rur auf einer ngen Strede nehmen bie Defterreicher ihre hont auf 1 fm. gurud; fonft fcheitern bie allenifden Angriffe unter ichwerften Opfern

de amtlicen Ariegsberichte.

Grobes Sauptquartier, 22. Mai. (238.) milion.

Beftlicher Kriegsschauplag. 3m Remmel-Gebiet hielt lebhafte Feuergfeit an. Rorblich vom Dorf Remmel füblich von Lofer icheiterten am Abend te feindliche Teilangriffe.

Beiberfeits ber Lys und am La Baffeemal lag unser rudwärtiges Gelünde wie-rum unter fartem Feuer. Auch zwischen mas und Albert war die feindliche Artilleam Abend fehr rege.

3wifchen Comme und Cije lebte bie Gestätigfeit nur porübergebend auf. Un ber übrigen Front nichts pon Be-

stung.

Eines unferer Bombengeschwader vernichte in ber Racht vom 20. jum 21. Mai bie igebehnten frangöfischen Munitionslager Blargies.

Leutnant Menthoff errang feinen 27., utnant Butter feinen 23, und 24. Luftfieg. Der erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Berlin, 22. Mai, abends. (BB. Amti.) n den Kriegsschaupläten nichts Reues.

Bajel, 22. Dlai. Der Barijer Rorres undent ber Buriche eBoft melbet: Frango. de Militaridriftiteller und führenbe Gtels in find bavon fiberzeugt, bag bie Dentichen it augerfter Gorgfalt einen neuen großen fflag porbereiten. Die Deutiden gehen bami aus, eine Enticheibung bes Krieges her-

Teuertampf ber bentichen Artillerie.

Berlin, 22. Mai. (WB.) Am 21. Mai tte bie beutiche Artiillerie mit großer itffamteit ihren Feuerfampf burch. Gie elt geplante Angriffe bes Teinbes im Remelgebiet burch ihr Abwehrfeuer nieber und burch gahlreiche Treffer in ben feinden Battrien mehrfach Munitionsbranbe mor. Sagebroud, Moorbeque, ber Schacht bon Annegin, ber Schacht V von Roeur, ber Bocht X von Bethune und bas Stahlmert tenan wurden erfolgreich mit schwerem aliber belegt. Unfere Bombengeschwaber turfachten gleichfalls ichwere Schaben in Unterfunftsorten des rüdwärtigen feinden Gebietes. Bei Sprengung bes großen Munitionslagers Blargies wurden ungeute tagshelle Explosionen beobachtet. Die tolge ber Explofion entftanbenen Branbe dweiten feindlichen Munitionsdepots Berten noch nach 2 Uhr morgens an. 3000 tter hohe Rauchwolfen waren lange Beit

Eine italienische Offenfive? Bafe I, 22. Dai. Der "Gecolo" melbet Abreife einer Ungahl Parlamentarier an Bront. Der "Corriere bella Sera" ichreibt: It ftehen am Borabend unjerer Offenfive. Bafel, 22. Mai. Rach bem "Buricher

in ben fommenben Monaten in ber Abria gu einer lebhaften Seefriegführung tomme. Die Italiener verlegen fich barauf, mit ihrer neuen Dotorbootflotte Die ofterreichifche Rufte unficher gu machen.

Die Fliegerangriffe auf Roln.

Roln, 22. Dai. Ueber bie legten Aliegerangriffe wird amtlich mitgeteilt: Bon ben bei bem letten Fliegerangriff auf Roln Bermundeten find ingwischen weitere 10 ihren Berletungen erlegen, fo bag bie 3ahi ber Toten fich auf 25 erhöht. Die Bahl ber Bermunbeten beträgt nach enbgültiger Geftftels lung 87. Seute vormittag wurden bie meiften ber Fliegeropfer unter Teilnahme von Bertretern ber Behörben beerbigt.

Seute vormittag war neuer Fliegeralarm es erfolgte fein Angriff.

Der größte Luftangriff auf London.

Berlin, 22. Mai. (MB.) Starte beutiche Bombengeschwaber griffen in ber Racht vom 19. jum 20. Mai wieberum London an. Die Unternehmung gestaltete fich durch die große Ungahl Flugzeuge, Die London erreichten, und die Menge ber auf die Mitte ber Stadt abgeworfenen Bomben jum größten aller bisher burchgeführten Angriffe auf London. Einwandfrei murbe die ftarfe Birfung unferer Bomben in ber City gwifchen Abmiralitat und Westindien-Dods beobachtet. Bier große Branbe brachen im Innern ber Stadt aus. Mit bemfelben guten Erfolge griffen andere Bombenflugzeuge Dover, Chelmsford, Chatham und Couthend an.

Englische Flieger über hollanbifdem Gebiet.

Berlin, 22. Mai. (208.) In ber Racht vom 16. gum 17. Mai griffen vier feindliche Flugzeuge Briigge über Solland an. Gegen 12 Uhr nachts warfen fie außerbem noch zwei Bomben auf holländisches Gebiet bei Gluis öftlich von Brugge. Die Sollanber beschoffen die Flugzeuge erft, als fie ichon außer Reichweite maren. Ein neues icones Beifpiel bes britifden Rampfes für bie fleinen Rationen!

Marm in Paris.

Genf, 22. Mai. In Paris murbe die Be völferung geftern, Dienstag, abends 11 Uhr wegen Fliegergefahr alarmiert. Go berichten le Enticheidung des Krieges. bie mit ber Gifenbahn eingetroffenen Lyoner Beitungen von beute nacht. Die telegraphis ichen Berbindungen find noch immer geftort.

> Genf, 22. Mai. Wie Savas aus Boulogne melbet, ift ein ameritanisches Wafferflugzeug bei einem "Uebungsflug" über Dunfirchen abgefturgt. Es fuhr über mehrere Saufer meg, an benen es bie Schornsteine abrig und fiel auf bas Stragenpflafter mit Seftigfeit nieber. Der Rührer ift tot.

> > Der Geefrien. Reue Berfenkungen.

Berlin, 23. Mai. (TU. Amtlich.) Mittelmeer verfenften unfere U-Boote bie italienische Dreimastbart "Angelina" bie "Paloa" 228 Brt., ben frangöf. bewaffneten Dampfer "Berbun" 2769 Brt. und 4 weitere Dampfer, barunter einen von minbeftens S 000 Brt. gufammen über

22 000 Bruttoregistertonnen. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Die hollandifchen Schiffe Durfen nicht aussahren.

Amfterbam, 22. Mai. Das Saager Rorrefpondengburo vernimmt, bag bie hollandiiche Regierung bie Ausfahrt nieberlanbifder Schiffe aus nieberlandischen Safen bis auf weiteres verboten hat. Ausgenommen bleiben Sahrzeuge ber Ruftenfifcherei.

Bundesrat und Wassenstand

Der Bundesratsausschuß für auswärtige Ungelegenheiten ift geftern nachmittag unter bem Borfit bes bagerifden Minifterprafts Resanzeiger" bestehen Anzeichen, bab es benten Dr. v. Danbl gufammengetreten. Er

beschäftigt fich por allem mit ben im Gro-Benhauptquartier gepflogenenBefprechungen über ben Musbau und bie Bertiefung unferes Bundniffes mit Defterreich-Ungarn. Schon aus ben Mitteilungen, die bisber über ben Inhalt biefer Befprechungen gemacht worden find, geht hervor, bag es fich nicht barum handeln wirb, eine Art Oberftaat fiber bas Deutsche Reich und Defterreich-Ungarn zu ichaffen, fonbern bag die politischen, militärifchen und wirticaftlichen Begies hungen ber beiben Reiche auf ben Grundlagen nen geordnet werben follen, bie Gurft Bismard und Graf Julius Andraffn für bas Berhaltnis zwifden uns und ber Donaumonarchie geschaffen haben, also vor allem auf ber Grundlage ber vollen Gleich berechtigung. (B. 3.)

Ditmartenpolitit.

Berlin, 22. Dai. Der "Berl. Lot.-Ang." melbet: Im Bundesratsausschuß für aus-wartige Angelegenheiten wird Staatssefretar v. Rühlmann liber bie Fragen ber gefamten Ditmartenpolitif referieren .

Das Birtichaftsabtommen mit der Goweig.

Bern, 22. Mai. (Grtf. 3tg.) Die formelle Unterzeichnung des Wirtschaftsabkommens mit Deutschland fand beute mittag im Borgimmer bes Stanberatsfaales ftatt. Da bie beutschen Unterhändler ichon am letten Dienstag unterzeichnet batten, mittlermalie aber abgereist find, murbe eine völlig neue Unterzeichnung vorgenommen. Bon beuticher Geite unterzeichneten bie bom Bunbesrat beftellten Unterhandler.

> Defterreich = Ungarn. Der tichecijde Cinfprud.

Wien, 22. Mai. (BB.) Wie die Blätter berichten, find geftern abend die Abgeordneten Stanet und Tomafchet bei bem Minifterprafibenten Dr. Ritter v. Geibler erfchienen, um gegen bie von ber Regierung in Brag getroffenen Dagnahmen Ginfpruch gu

Bien, 22. Mat. (BB.) Auf ben pon Abgeordneten Stanef und Tomaichet erhobenen Einsprug erflatte der Ministerprafident, er merbe fich über bie einzelnen Beschwerbepuntte unterichten. Er betonte jedoch, daß eine Burildnahme ber eigriffenen Magnahmen ausgeichloffen fet.

Die Ufraine.

Riem, 21. Dai Bei einem beute an Ehren bes Staatsminifters von Balbow gegebenen größeren Effen, bem ber Minifterprafibent Lyflogub und andere ufrainifche Staatsmanner beimohnten, führte Botfmafter Freiherr D. Mumm in einer Ansprache aus, er hoffe bestimmt, baft fich nach bem figereich beenbeten Kriege aus unferer militarifden Slifeletftung für bas junge Staatswesen eine bauernde friedliche Zusammenarbeit mit bem Deutschen Reiche auf fulturellem, wirtschaftlichem und politischem Gebiete entwideln werbe. Man murbige in Deutschland burchaus den Bunich des ufrainischen Bolles, feine Erifteng fortan auf bemofratifcher Grundlage zu geftalten. Ferner fet er bavon überzeugt, bag neben ber unter unferer Ditwirfung bereits erfolgreich angebahnten Finangreform bie Durchführung ber bringlichen Agrarreform sowie eine flare Kulturpolitik auf nationaler Grundlage ber befte Grundftein für bas neue Staatsgebaube fein murbe.

"Rijewstaja Myst" melbet bie Antunft ber erften Staffel ber großruffifden Friebensbelegation.

Angliederung der Rrim an die Ufraine?

Wien, 23. Mai. (B. I.) Rach einer Riewer Melbung fprach fich ber ufrainische Dis nifterrat für die Anglieberung ber Rrim an die Ufraine aus.

Rumanien.

Bereinigung Beffarabiens mit Rumanien.

Berlin, 22. Mai. Aus Bufareft wird ber Grff. 3tg. gemelbet: In einer Unterredung mit einem Bertreter bet Jaffner Zeitung "Actiunea Romana" über die ufrainische rumanifchen Berhandlungen erflarte Ministerpräsibent Marghiloman: Die gange Proving Beffarabien mirb Rumanien verbleiben außer einer fleinen und fehr unbedeutenben Grenzberichtigung, bie mahricheinlich an ber nördlichen Grenze vorgenommen werden wird und die nicht einmal bis gur Stadt Sotin reicht, die rumanifch bleibt.

Bajel, 22. Mai. Der "Temps" melbet: Die frangofifchen Banten haben ben 3ablungsverfehr mit Rumanien am 20. Dai wieber aufgenommen .

Die Dobrubicha.

Cofia, 21. Mai. (288.) Den Blättern gufolge haben Abgefandte ber Dobrubicha am 18. Mai bem Raifer und Ronig Rarl burch Bermittlung des Minifters des Aeugern Grafen Burian ein Memorandum des Rationalrats von Bababagh überreicht, worin fie ihrem Wunsche nach ber Bereinigung ber gangen Dobrubicha mit Bulgarien Ausbrud geben. Das Memorandum war von einer Abreffe an ben Monarchen begleitet.

Bien, 23. Mai. (III.) Der Minifter bes Meugern, Burian, erflarte bem Korrefponbenten ber "Reuen freien Breffe": Das Ronbominium in ber Norbbobrubicha ift nur ein Provisorium, bas ficherlich gu Gunften Bulgariens entichieben werben wird. Rur Gebuld ift notwendig. Jest beift es: Feft gufammenfteben und burchhalten, bis die auf allen Linien geichlagenen Gegner vollständig niedergerungen find und bie Ruglofigfeit bes weiteren von ihnen verschuldeten Blutvergießens einsehen muffen; ich glaube, daß biefer Tag nicht mehr fern ift. Das ftarte, burch nichts zu lodernde Bundnis Deutschlands, Desterreich-Ungarns, Bulgariens und ber Türfei bietet die beste Garantie bafür.

Angland.

Bajel, 22. Mai. Aus Betersburg melben bie "Basler Radrichten": Un die Stelle von Ischitscherin, bem die Leitung bes Kommilfariate für auswärtige Angelegenheiten nur interimiftisch übertragen worben war, foll, wie verlautet, ber Prafibent ber früher, ruffiichen Delegation in Breft-Litowft, Cofolnifow treten.

Berlin, 22. Dai. Die auch in beutsche Blätter übergegangene Rachricht, bag unfer Geschäftsträger in Mostau Graf v. Mirbach bem ruffifden Bolfstommiffariat erflart hat, er werbe in allernächfter Beit abberufer merben, ift ungutreffend, ebenfo falfch ift auch bie ausgestreute Behauptung, Graf v. Mirbach habe ber Comjet-Regierung eine Art Ultimatum überreicht, ihren Bertreter in Berlin Berrn Joffe abzuberufen.

England.

Jas irifche Broblem. Zürich, 22. Mai. Die "Neue Zürcher 3tg." meldet: "Corriere bella Gera" berichtet aus London, die englische Regierung wolle vorläufig barauf verzichten, bie Wehrpflicht in Irland einzuführen.

Umiterbam, 22. Mai. Das hollandifche Preffebureau melbet aus London: Die Lonboner Blätter erfahren aus Remport, bag ber Berfuch berGinnfeiner, bieMmeritaner in ben irifchen Konflitt hineingugieben, fehlgeichlagen feien. Die amerifanische Preffe unterftute bie britiden Magnahmen gur Aufrechterhaltung von Recht und Gefet in Irland. Sie verurteilt bie Anarchie in Irland.

Reifeverbot zwifden England und Irland.

Saag, 23. Mai. (Nordd. Allg. 3tg.) Rach Lonboner Berichten find unter ben rund 500 verhafteten Iren 20 Geiftliche. — Die Roffen ber Ginnfeiner-Organisation murben befclagnahmt. - Eine tonigliche Berordnung I macht Reifen von Ergland nach Irland für

potber

aber in

nie bi

ben al

bie bett

Butun

ant 2

Rriegs

Die S

me en

duch 1

tätige

aogen:

als 5

muten

Sand

pon (

mert

OF CHOC

Mahla

nehm

bem c

Berh

pag t

Bant

Miefe:

berei

mad)

biejes

meifu

befte

mal

belot

am

gelch

leber

getat

lung

tăui

berie

Der

beba

bie 9

aus

bie fernere Rriegsbauer von ber Erlaubnis ber politischen Behörben abhangig; jedoch unterliegen die Reifen trifcher Barlamentsmitglieber nicht biefer Beichrantung.

America.

Das Raifergeichent.

Sang, 22. Dloi. Das Stanbbild Frieb. richs bes Großen, bas ber beutiche Raifer im Jahre 1904 ber Regierung ber Beeinigten Staaten zum Ceichent gemacht hatte, und bas bei Kriegsausbruch von feinem Blage por ber Militarafabemie in Wafhington entfernt worben war, wird den Zweden ber Rriegsruftung nugbar gemacht werben. Bie bie "Limes" aus Wafhington melben, foll es eingeichmolgen werben und gur Berftellung von Munition Bermenbung finben. Die aus felnem Metall bergeftellten Gefchoffe werben mit ber ausbrudlichen Bestimmung fur ben Rampf gegen Deutschland an die amerifanifchen Truppen in Franfreich geliefert merden.

> Bermischte politische Mitteilungen.

Reichstagspräfibent Dr. Rampf. In bem Befinden bes Reichstagsprafidenten Dr. Rampf war in ben letten Tagen wieber eine bebauerliche Berichlechterung eingetreten, bi natürlich bei bem hoben Alter bes Rranten ju Beforgniffen Unlag geben mußte. Rach ben letten Erfundigungen bat fich ber Bu ftand bes Braftbenten inbeffen am Mittwe Abend wieder etwas gebeffert.

Rudreije Raifer Raris. Das öfterreichifchungarifche Berricherpaar bat beute abend bie Rüdreife angetreten.

Wofür tämpfen wir?

Der Weltfrieg, ber nun fait 4 Jahre lang bauert und beffen Enbe porläufig noch nicht abzusehen ift, hat über bas Gine Rlarheit geschaffen, bag es nämlich bas beutsche Schwert gewesen ift, welches bie militarifchen Entscheidungen, soweit folde bisher erfolgt find, in der Sauptfache herbeigeführt hat. Der beutiche General Liman v. Sanbers hat bie Aftionen por Gallipoli geleitet, Sinbenburg bat die Ruffen aus Oftpreugen und Dafuren pertrieben, bie Defterreicher haben wir vor brei Jahren von ben Ruffen befreit, bie fich in den Karpathen fest eingenistet hatten, wir haben ihnen Lemberg und Przempsl gurud erobert, die Ruffen bis gur Duna gus rud gebrangt, Madenfen bat mit ben Defterreichern Gerbien und Montenegro niebergeworfen, por zwei Jahren bat Fallenhann bie febr hoben Gebirgspaffe guruderobert, bie Stebenburgen von Rumanien trennen und die die Defterreicher unbefest gelaffen hatten; wir find über Bufareft binaus bis gur Moldau vorgebrungen, haben bie Bruffis low'iche Millionen-Dijenfive jum Steben gebracht, die Oftfee-Provingen befreit, Bolen und Littauen genommen, im Berbit v. 3. Die Italiener am Jongo verjagt, im Beften wieberholten Riefen Offenfiven unter ungeheuren Opfern auf beiben Geiten abgewiefen, wir haben die Ufraine und Finland freigemacht, wir haben zu Baffer bem Feinde fo ichwere Berlufte zugefügt, bag er feinen Schiffsaum immer mehr fcwinden fieht.

Bunderbar, großartig, des höchsten Lobes in ber Beltgeschichte ihres Gleichen fuchen. Wem ju Dant Dant bies Alles?

wissen es heute noch nicht.

Mis im Spatherbit und Winter 1915 Gerbien und Montenegro niebergerungen maren, hieß es allgemein, nunmehr werde bis jum Gueg-Ranal vorgedrungen werben, um bort ben Englandern bas Genid gu brechen. Bie ift es in Wirflichfeit geworben? England hat fich in Megupten und am SuegeRanal gu Uns recht festgesett, benn bies Webiet gebort jur Oberhobett ber Türtei, die es aber 1881 fo wenig halten fonnte, wie fpater Tripolis, bas bie Italiener weg nahmen. Die Turfen permochten aber 1915 nicht bis gum Gueg-Ranal porzubringen; im Gegenteil wurden fie allmählich bis jur Oftfufte bes Mittels meeres, bis nach Jerufalem und barüber binaus von ben Englandern jurudgeworfen.

Die europäischen Westmachte und mit ihnen Italiener find gu ber Erfenninis gefommen, bag fie meber einzeln, noch vereint imftande find, Deutschland und Defterreich nieberguringen, wie es ihre urfprüngliche Abficht war, und ba ihre Berbunbeten im Often bis auf weiteres militärisch ausgeschaltet find, fo fegen fie ihre lette Soffnung auf Amerifa. Man durfte gut tun, Diefe Silfe leiftung weber ju unter, noch zu fiberichagen, die öffentliche Meinung, welche jenfeits bes Dzeans ein weit wichtigerer Fafter ift, als in Deutschland, ift in ben Bereinigten Staaten Rord-Amerifas in ber Sauptfache für England und Franfreich und gegen Deutschland.

Die politische Lage ift gur Beit fo gespannt, wie noch faum guvor, feitdem wir ben Rrieg führen muffen. In Flandern werben fich, wenn nicht alle Zeichen trugen, im Laufe ber nächften Monate vielelicht icon ber nächften Wochen Ereigniffe abspielen, welche auf abfebbare Beit hinaus enticheibenb fein bürften für die Bolfer Europas, in erfter Linie für bie am Rriege felbft beteitigten, in zweiter Linie für bie neutralen.

Gind erft bie erwarteten militarifchen Ents icheibungen gefallen, fo hangt es von bem weiteren Berlauf ber Dinge ab, ob mir bem Frieden naber tommen murben ober nicht? England, bas allerdings jest auch unter Mangel an Rahrungsmitteln und Robitof. fen leibet, halt es einstweilen noch immer aus, es weiß feine Sateliten Franfreich und Italien bei ber Stange gu balten, es hofft weiterhin auf Amerika und es fennt ben Preis des Krieges, das will heißen, es erfennt, baß es um Megnpten geht und um ben Suegfanal und bamit um ben Seemeg nach Indien. Ginge Indien für England verloren, lo mare es vorbei mit ber Beltherricaft und dem Reichtum Englands, es will allo ichon ben Weg dorthin nicht bedroht miffen.

England tennt in Fragen die feinen Lebensnero berühren, feine Berftanbigung, es fennt nur die Enticheidung: Ich ober Du. Wenn es fich alfo fo verhalten follte, bat bie Türfei und Deutschland auf Freigabe bes Suezfanale bestünden, so wilrbe ber Krieg möglicherweise fich noch jahrelang hinziehen fonnen - mit unbestimmtem Musgang!

3ft bas ber Gueg-Ranal mert?

Rurft Bismard bat einmal einen etwaigen Rrieg Englands und Ruglands mit einem folden swiften Balfifch und Glefanten verglichen. Beute barf man vielleicht folden Bergleich gieben swiften England und Deutschland. Bei folder Anerkennung ber

flangen weit friedlicher, als noch vor Jahres-

Als Bariante bes Bismard'ichen Ausfpruchs: "Was ift uns Setuba?", womit er ben Balfan meinte, tonnte man vielleicht jett fragen: Bas ift uns Afrita?

In Oft-Europa, ipeziell in ben ruffifchen Offfee-Provingen, befinden fich ungeheure Lanberftreden, Die für beutsche Reu-Giebelungen wie geschaffen waren. Diefes Giebelungsland für beutiche Bauern ift uns vollswirticaftlich, politijd und -indireft - militarifch ungleich mehr wert, als unfer unficherer und großenteils unbrauchbarer Rolonialbefit in Afrita.

Ob Reigung in unfern maggebenben Rreifen besteht, ben afritanischen Befit - gegen Milliarben-Bahlung - an England preiszugeben, ift zweifelhaft, möglicher Weife tonnte aber eine folche Reigung, fofern fie ben Englandern befannt murbe, bie Beranlaffung werben, daß die beiben Gegner fich naber famen. Das Pringip ber "Freiheit ber Meere", um bas Deutschlands Gohne gu hunderttausenden geblutet haben und noch bluten, follte und burfte felbftverftanblich nicht aufgegeben werden, alle folche Rechte mußten gewahrt werben, dies mare Gache der beutichen Diplomaten und ihre Aufgabe würde den gewandten Engländern gegenüber teine leichte fein -, fommen mir aber England, unfer voller Bahrung unjerer Rechte und fugend auf unfere bisherigen militariichen Errungenicaften, nicht naber, fo burfte die Dauer des Krieges ebenso unbestimmt bleiben, wie bas Biel, bas mir ichlieflich erreichen fonntn. Die Frage liegt fo: Mas frommt bem beutichen Bell am meiften für die Gegenwart und für eine absehbare Bu funft? Bill Deutschland ben Geeweg nach Indien offen halten ober ben Landweg? Die Zeitungsmeldungen barüber geben ausein ander. Gefämpft wird, soweit überhaupt ersichtlich, um die See. Was ist das Ziel des Rampfes und wie lange bauert er noch? Wir wiffen es nicht. Seine.

Stadtnamrichten

* Albbuntelung. Die Boltzeivermal-tung macht erneut auf Die Abbuntelungs-pflicht aufmertfam. In vielen Saufern tonnte man fich noch nie richtig bagu bequemen, bie Borichriften gu befolgen, in anberen murben fie in ber letten Beit ftark vernachläffigt. Befonders feien Die Bermieter barauf hingewiefen, bag fie in ben von Dietern bewohnten Bimmern Borrichtungen gur Abbienbung anbringen und bie Mieter (Rurfremben!) mit ben Borfdriften bekannt machen muffen. Die Unterlaffung ber Mbbuntelung wird unnachfichtlich beftraft.

" Rartoffeln und Gier. Gar biefe Boche merben auf jeben Rattoffeltartenab. fanitt 5 Bfund, für Comerorbeiter 7 Bib. Rartoffeln ausgegeben. - Das Lebensmit. telamt macht auf Die Gierablieferungspflicht aufmertfam. Wer ihr nicht nachtommt, ift pom Buderbejug ausgeichloffen.

* Rleiberabgabe. Bir erinnern wie. berholt an bie Mbgabe von getragenen Rleibern in ber Rreisbelleibungsftelle Butfenftrage 99 Annahmetage find Dienstag Beiftungen unferer unvergleichlichen Tauch- und Freitag. Befonbers einbringlich modboote muß man fic boch bie Frage vorlegen, ten wir die beffer fifuierien Rreife gur Ab. ob es uns fiberhaupt möglich fein wird, Eng- gabe eines Unguges anregen, bamit ber Die mehrfach von ber beutschen Mergte fanb niederguringen? Die Tone, Die man Arbeiterschaft und ben aus bem Felb geforberte Berleibung ber Achseltuid vorige Woche vom Themfestrand gebort hat, heimtehrenben Rriegern bie Rleibungsftude I landfturmpflichtige Accete ift jest !

überlaffen werben tonnen. Die Beftante nahme ber Unguge tft in Gicht, unb wird Die entl. Beichlagnahme foigen. einen Ungug abgeliefert bat, ift bon Beftantsangabe befreit. Dies burfte Grund mehr fein, Die Ablieferung au

- Reichstleiberlager. Um bie eine lion getragener Mannerfleiber, Die non Rommunalverbanden für Arbeiter fri wichtiger Betriebe aufzubringen find, zwedmäßiger Beife ber Arbeiterichaft n ren gu fonnen, beabsichtigt die Reichsbe bungsftelle, in 54 Orten jeweils einen mehrere Sandelstammerbegirfe umign Reichstleiberlager einzurichten. Die Ber tung biefer Läger foll nicht behörblich folgen, sondern möglichft ber Gefamtheit elnma Bebwarenfleinhandler eines folden Rie lagerbegirts übertragen werben, bie fic biefem 3mede ju einer "Rleiberverforgu genoffenicaft" jufammenichließen follen burch ben Wiederverfauf ber von ben & munalverbanben angelieferten Anglige gielte Gewinn fann an die Genoffent perteilt werben. Als Genoffen find jugel alle im Begirf bes Reichstleiberlagers faffigen eingetragenen Raufleute, bie bem 1. August 1914 ben Webmarenhandel werblich betrieben haben. Die Boratbe für die Organisation werden burch bie teiligten Sanbelstammern getroffen, bie : besondere Uebermachungsausschüsse einle

* Die Rote Breng-Debaille & erhielt ber Berkfilhrer Philipp Bee lonne som Roten Rreug bier.

- Rurhaustheater. Die am Sam Abend bier in Szene gebende Tropi "Liebe" von Anton Bildgans murbe Frantfurt bereits 50 Dal, immer mit tem Beifall aufgeführt.

& Es wird immer iconer. Bei ber ! ateraufführung von bem Roman 3mei fich lieben" burch erfte Franffi Rünftler in Afchaffenburg, hatte bie b Preffe auch die Leiftungen eines befar Runftlers vom Frantf. Schauspielhaufe fcarfiter Beife fritiftert. Jest ftell heraus, daß der betreffende Schauft überhaupt nicht in Afchaffenburg mar, ichweige benn in dem Stud mitgewirft Es ift somit mit bem Ramen diefes Run von dem "SedwigCourthe-Mahler-Enfer fcnobester Migbrauch getrieben worden.

× Bezirtsfeldwebel als Offizierftell treter. Durch einen Erlag bes Rrieger fteriums wurde beftimmt, daß Offigiet vertreter, wenn fie als Begirtsfeldwebel als Unmarter für freie Stellen von Be feldwebeln an Bezirkstommandos zur fest werben, Offigierftellvertreter mit entsprechenben Gehaltsbezügen bleiben nen. Auf eine Anfrage bes Reichstags ordneten Dr. Gugelmeier erflärte das Ri minifterium, bag es bereit fei, biefe 2 nung auf entfprechenben Antrag aud folde gu ben Begirtstommandos gurudb Ienen Offigierftellvertreter Unwendung ben gu laffen, die Anwarter für Begirft webelftellen finb, für bie aber noch Stelle offen gehalten ift.

* Achfelftude für Landiturman 223

"Die blane Spur" von Julius Regis.

35. Fortfehung.

Benler mar itill und niedergeschlagen.

"Lag uns bie geftrigen Ereigniffe noch einmal durchgeben", fagte Wallion. "Es ift 'ne gange Lifte! Um eins lieft Undersson bas Coftaquela-Telegramm in unferm Genfter. Um halb drei verschwindet er. Um halb vier begieht Bedman feinen Beobachtungspoften im Raffee. Um fechs werbe ich von einem Motorrad überfahren. Das Motorrad etfceint vorm Konfulat, ebenfo ein braunes Auto und ein unbefannter rotbartiger Mann. Um 7 Uhr 20 wird Bedman entführt. Um 36 erhalte ich im Strandhotel eine Bermarnung. Das braune Auto zeigt Ach da und dort. Um acht find wir im Raffee. Um diefelbe Beit besteigt Undersfon auf bem Guftan-Abolf-Marft ein Muto. Um 1/9 Uhr find wir bei Bedman, um 9 Uhr in ber Billa. Ungefähr eine halbe Stunde fpater geht Unbersfon in ber Nabe von Lindal an Bord eines unbefannten Motorboots. Schluf Benler pfiff plöglich burch die Jähne.

"Ballion!" rief er aus. "Die Stimme am Telephon und ber Rotbart, — jest fange

ich an zu verstehen!"
"Ja", nidte ber Detektivreporter "Es muß ber Detettiv Gallenberg gemefen fein, eine andere Möglichfeit gibt es nicht. Deshalb war er ihnen gestern abend auf ber Spur, und deshalb tommt er heute, um zu berichten."

Maurice Ballion unterbrach fich und

wandte fich ab.

"Bravo, Gallenberg!" fagte er ruhig "Ich

fenne feinen Menichen auger mir, ber eine Tür fo leife gu öffnen verfteht, wie Gie."

Bor ber icon wieber geichloffenen Tur ftand ein ziemlich fleiner, magerer Menich in einem extravagant fenfgelben Angug non amerifanifdem Schnitt. Um feinen Sintertopf wand fich ein weißer Berband, und fein bewegliches ungeres Geficht mar bleich, aber vorgnügt. Die langen Arme und geraben Achseln liegen auf Kraft follegen, und bie icarjen, buntelblauen Mugen auf rafche Entichloffenhit.

Wallion fouttelte ihm die Sand und ichob ihm einen Stuhl bin. Max Gallenberg nahm Idwerfällig Plat.

"Erfolg ober Migerfolg?" fragte Ballion

"Erfolg", lautete die ebenfo latonifche

Mallions Blide bingen prufend an bem Berband.

"Richt ohne Berwundung?"

Sanbfad", ermiberte Gallenberg fait. Sabe feit gestern abend um zehn bis heut' morgen um fechs befinnungslos bagelegen." Ballion warf fich rudlings auf ben Stuhl

"Sorft Du bas, Benler?" rief et behaglich lachend. "Jest find wir alfo alle im reine Rind im Bergfeich gu Ineg Robeira!" Reuer gemefen. Wie ging bas gu?" "'ne Bigarre", bat ber Deteftiv.

Benler gab ihm eine, die er mit mahrer Mobiluft angundete.

"M-ab!" fagte er aus buftenbem Gewolf bervor. "Run fann ich wieber benfen." Die beiben anbern blidten ihn voller

Spannung an. Wallions Augen brannten. Es ift Ihnen gelungen?" murmelte er. "Sie wiffen bie Ramen?"

Ja, ich weiß die Ramen."

"Endlich!" ftieg der Deteftivreporter mit faft bebenber Stimme hervor. "Enblich! Gind es fünf!"

Ja, ich habe Ihre Beschle befolgt und habe festgestilt, bag unfre Gegner fünf an ber Bahl und nicht mehr als fünf find. Ginen von ihnen fennen Sie."

"Ich tenne brei." Gallenberg blidte überrascht auf

"Thander war gegeben", fuhrWallion fort, und Coanston und Gonzales ebenso in ihrer Eigenschaft als Ronfulatsgehilfen. Das find Rebenperionen, um die ich mich nicht fummere. 3ch frage nur nach einer . . ." Gallenberg nidte.

"Si haben recht", fagte er. "Es fommt nur eine in Frage: bie Ronigin bes Spiels - bie briinette Dame."

Er hatte unwillfürlich die Stimme gefenft.

"Ja, bie geheimnisvolle Dame," wiederholte er. "Gie ift gerabezu munderbar! Behn Jahre arbeite ich jest in meinem gach, und noch nie ift mir jemand vorgefommen, ber fich mit ihr meffen tonnte. Erinnern Gie fich ber Spionin Aba Gnibenftern? Sie mar bas

"Ineg Robeira!" rief ber Deteftivreporter und feine flammenben Augen richteten fich erft auf Gallenberg und bann auf Benler.

"Benfer!" fagte er beifer. "Das ift ber Rame, das ift für uns jest ber einzige Rame ber Weit! Bir haben ben Ramen ber bunfelgefleibeten Dame in unfern Sanbeni"

Er ichlug Gallenbrg auf die Schutlr. "Rafch heraus mit allem, was Sie über Ineg Robeira wiffen! Run foll bie Schlacht' boch überliftet hatte.

aber im Ernft anfangen."

Der Detettiv ichnitt ein Geficht und feinen Berband gurecht.

"Die bat icon angefangen", fagu "Die icon ihre Gegner nicht! Aber ich ber Reihe nach ergablen. Seute ift bet Juni. Am 2. erhielt ich Ihren Au herr Wallion. Behn Tage lang habe ber Sache gearbeitet, und es war das S rigste, was ich jemals vorgehabt habe rüber wie ich bie beiben Thanberichen toriften ausspionierte, tann ich hinwegel beren Ramen und Wohnung fennen Sit Wallion nidte.

"Ich ging von dem als Schieber b ten Ronful Thanber aus", fuhr ber De fort. "Fünf Tage lang bab' ich ibn aus den Augen gelaffen. 3ch tonnte 3 alles, was er vom 3. bis zum 8. Juni nahm aufs eingehendite ichildern, aber war alles nichts wichtiges. Ich ver jeben feiner Schritte, jebe feiner Beweg aber er war zu ichlau. Wie fein Schatten heftete ich mich an feine In diefen fünf Tagen benutte ich fun ichiedene Bertleidungen und fprach mit ihm: einmal als Bettler, einmal Chauffeur, und einmal als Reparates Gaswerte. Er burchichaute mich nicht. aber gewußt haben, bag er beobachtet benn all feine Sandlungen waren Des offen und harmlos. Er verabrebete fi niemand und befuchte feinen verb Ort. Schlieflich fing ich icon an gu feln ,baß Gie mich an die rechte Giel ichidt hatten, aber ich ware nicht bet hund, ber ich bin, wenn ich ihn gules

Db nac leg ble

au

notben. Damit mirb ein gwar augerliches, Ber im Rahmen bes militarifchen Gefüges icht gleichgültiges Abzeichen gefchaffeu, bas pie bisher vielfach unterichtebliche Bewertung alter, in ber Bragis erfahrener, aber ben aktiven, Referve und Landwehr.Mili Graraten befeitigen burfte. Allerbings haben pie betreffenden Mergte, loweit fie bisher noch nicht jum Beeresbienft eingezogen finb, in Butunft im Falle ber Einberufung gunachft acht Bochen ols Militarkrantenmarter Dienft m tun. Alebann fonnen fie wiberruftich gu Rriegsalfiftengargten porgefclagen merben, fells fie nach bem Urteil ber militarifchen und militararatlichen Borgefesten fich für Die Stellung eines Borgefesten im Sanitatsbienft eignen. Diefe Borbedingung ift nun einmal im Rabmen bes Milita fanitatis. pejens nicht gu umgeben, mit Rudficht auf bas Borgefestenverhaltnis bes Arates, menn auch manchem alteren, jest bereits feetwillig tätigen, aber noch nicht militariich einge-jogenen Banbiturmarst ber achtwöchige Die. ft als Rrontenmarter etwas frembartig anmuten mirb.

andwert Die fortbauernben Rlagen Des Dandwerts über ungureichende Buweifung pon Gifen an bas eifennerarbeitenbe Sand. meit haben ben Deutiden Sandwerts. unb Gewerbefammeriag veranlagt, mit ber Rob. ftablausgleichsftelle in Berlin Gubtung gu nehmen, um eine Abstellung ber Beichmeiben auf Diefem Gebiete herbeiguführen. Die Berhandlungen haben jur Solge gehabt, bag bie Musgleichsftelle burchgreifenbe Daghahmen gur reichlicheten Berforgung bes Mieferungen auf Grund ber Buteilung haben bereits begonnen und foffen innerhalb ber nachften 2 Monate burchgeführt fein. Reben biefer einmaligen behördlichen Sonberguit is meifung bleibt für ben Gifenhanbel bie Dog-Hickett, fich wie bisher, felbft auf Grund pon Begugsicheinen mit Gifen gu verforgen, befteben. Gobann ift ber Banbel noch ein. mal auf bie Wichtigkeit hingewiefen marben, welche ber Belieferung bes Sandwerts, bejonbers ber Schmiebemeifter, beigumeffen ift, mit bem gleichzeitigen bringenben Grfuchen, biefen Lieferungen großere Mufmert. famteit gugumenben, als es bisher gum Seil geichehen ift.

Was alles getaufcht wied. leben im Beiden bes Taufchanbels, geigt wieber ein Sinweis ter Reichsftelle für Schuhverforgung, Die in ihren Ditteilungen barauf aufmertfam macht, bag fic bie Befchafteinhaber, Bertaufer und Berläuferinnen ftrafbar machen, wenn fte Le-berichubmaren nur bei Buweilungen von Cheatereintrittstarten ober Epwaren abgeben. Der § 6 ber Befanntmachungen über Soub. Riber arg verteuert ift neuerdings bie bedarfsicheine bestimmt ausbrudlich, baß Saalburg. 2 in i e. Im Borjahre bebie Abgabe bes auf bem Schein bezeichneten trug ber Fahrpreis 50 Bi., für Dugendkarten

mit ben |

üdbt

mary 2232

Souhwerts nicht von anderenGegenleiftungen jedoch nur 5 M 10 Bf., fo bag fich bierbei als Belbleiftungen abhangig gemacht merben barf. Gin Taufchanbel ober eine Annahme pon Geichenten, bet benen eine Bergabe von Soubwaten gegen Lieferung von rattonierten Lebensmitteln ober Theaterbillets erfolgt, ift perboten.

& Bie man beim Frifeur geneppt merben

fann. Ber ben Laben bes Frifeurs Georg Burll, Berlin, Königgragerftrage 17, betrat, um fich für einige Grofchen rafteren gu laffen, tonnte um einen halben Sundertmarfichein erleichtert, ihn verlaffen. Die tuchtigen Bart. chabergehilfen brangten ben Runben beim Rafteren ober Frifteren bie Benutjung ni Saarmaffern, Bomaben und anderen iconen Dingen auf, padten ihnen bann bie benutten Bürften, Ramme und Schwämme fein gufammen, und an ber Raffe murbe bas Bafetden mit einer gepfefferten Rechnung bem aus allen Wolfen gefallenen Runben prafentiert. So mußte ein einfacher Golbat, ber in ben Laben mit ber Abficht gefommen mar, fich die Saare ichneiben gu laffen, 61,90 Mf. blechen, amei Unteroffiziere je 16 Dit., ein Berr aus Leipzig 28 Mt., ein Sauptmann 44 Mf. und fo luftig weiter. Das Kriegswucheramt batte fein Berftandnis für folche Geschäftsgebahrungen und unterfagte herrn Buril ben Sandel, fo bag er mit all ben iconen Dingen bie Runden nicht mehr über ben Löffel barbieren fann.

Batete ohne Buftellungsmöglichteit. Die wiederholt in Zeitungen und durch Schalteraushang an die Pafetabfenber gerichtete Aufforberung, in bie Bafete obenauf ein Doppel ber Auffchrift zu legen, ift bisher nur wenig beachtet worben Es finben fich immer wieber Bafete, Die nach Ab fallen ber außeren Auffchrift meber bem Empfänger zugestellt, noch bem Absender gurlidgegeben merben tonnen. Für bie Beteis ligten entfteht, bann ein recht empfindlicher Schaben. Es fann beshalb nicht bringenb genug empfohlen werben, ben Bafeten einen Bettel mit bem Ramen, bem Bohnort und der Wohnung des Empfängers beigufügen und ihn in bie Batete obenauf ju legen.

Eingefandt.

ffir bie unter biefer Aubrik ericheinenben Artikel fibernimmt bie Rebaktion lebiglich bie prefigefestiche Berantwortung

Bie in ber Lebensmittelverforgung ift Somburg auch in ben Strogenbabupreifen gegenüber Frantfurt benachteiligt. Bah enb man in Frantfurt fürgere Fahrten noch immer mit 10 Bf. bezahlt, muß man hier als Minbeftbetrag 15 Bf. entrichten, bat aber babet wenigstens noch ben bescheibenen Borteil, für gehn Fahrten ein Seft gu 1 98 25 Bf. erwerben au tonnen.

Die Bin- und Rudfahrt auf etwa 85 Bi ftellte. Jest toftet bie einfache Sabit 85 Bfennig, bie Dugendfarten aber find, im Gegenfaß au bem Brauch aller anberen Bergbahnen, ben Ginbeimifchen bie Fahrt burch Dauerkarten ju verb ligen, pana befertigt worden. Gin Chepaor jahlt bennach nach ber Saglburg bin und juruck 2 IR 60 Bi., alfo beinahe einen Taler. Bur größere nicht gu ben Rriegsgewinnern gehör ge Familien ift ber Fahrpreis unerschwinglich geworden.

Bom Tage.

Dbetutfel. Benn zwei fich Gamstag Abend in ben Gaalbau "Bur Roje" angejagte Sebwig - Courts . Mablet. Gaftfpiel, wojelbft bas Schaufpiel Wenn gegeben merben wet fich lieben . follte, finbet nicht ftatt.

Stantfurt a. DR. Giner hiefigen großen Unftalt mar von ber Gleifchvertet. lungeftelle ein halbes Rind jugewiefen morben. Raum mar bie willtommene Gabe eingetroffen, ba lief bei bem Empfanger bie telephonifche Rachricht ein, "bas Rind fei tubertulos, bas Gleifc werbe abgeholt . Bald ericien ein Desgerburiche, und bas halbe Rind murbe ihm ausgeliefert. Aber : bas Rind mar nicht tuberfulos, meber bie eine, noch bie andere Salfte, und ber Deggerburiche mar ein Schwindler, Gefagt bat man ibn noch nicht.

Borms. Beim Baben im offenen Rhein ift ber 13 jabrige Billy Fineger pon bier ertrunten.

25 e h lar. Mus ber Labn retteten mit eigener Lebensgefahr ber Burogehilfe Bechtholb und ber Rottenarbeiter Beber die beiben Schwimmens untundigen Anaben Banl Lint und Rait Schneiber von Bigmar.

Rirchhein. Gin Sabn überfiel einem hiefigen Birticaftsgarten ein breifahriges Rind, bas in ben Geflügelhof geraten mar, und hadte im ein Loch in Die rechte Wange.

Bighaufen. Gin hiefiger Buriche unterhielt fich mit einem Dabden und bebrobte es im Schers, inbem er auf es mit einem & lobert gielte. Die Baffe war gelaben, ging los und traf bie Ungludliche ine Berg, febaß fie fofort tot war. Der leichtfinnige Souge mußte nicht, bag bas Flobertgewehr gelaben mar, ba es einem Anberen gehörte.

Migen. Beiler teinen Ruchen erhielt, machte ein gefangener Ruffe bier einen folden Rabau, baß er festgenommen werben mußte. Bei feiner Unterjuchung fanb man einen Sundert . Martichein und noch fonftiges Gelb. Ueber ben Ermerb bes Gelbes permeigert er jebe Ausfunft.

Il I ge p. Dahrend ber Arbeit fturgte

ber hochbetagte Maurermeifter Urm im naben Weinheim pou ber Leiter, verlegte fic am Ropfe ichmer und ftarb hurz barauf an ben erhaltenen Berlegungen.

Rrefelb. Beim Spielen an einem fleinen von Globen umgrengten Baffer beim Fabritgebaube ber Chemifmen Fabriten Beiler . ter Mer, Abteilung Rrefeld e t. tranten brei Rinber im Miter von 8 bis 10 Jahren.

3 nnabrud. In Bfund (Oberinntal) gerftorte ein Brand 30 Bobnhaufer, gumeift Doppelhaufer. 50 Mietsparteten mit.

Kurhaus.

Freitag, den 24. Mai Frühkenzert von 8.30 bis 9.30 Uhr.

Choral: Es ist das Heil uns kommen her. Patriotischer Marsch. Friedrich der Grosse. Ouverture: Die Nürnberger Puppe Adam Walzer. Heimats-Gefühle Meyer-Helmund Gartenständchen Potpourri : Die Fledermans Strauss

Nachmittags und Abends Militär-Konzert

von der Garnisons-Kapelle des Res. Ers. Butl. Inft.-Reg. Nr. 81. Leitung: Herr Obermusikmeister Urbach. Nachmittags von 4-6 Uhr.

Durch Kampf zum Sieg. Marsch

Ouverture: Jungfrau von Orleans Kessel Mein Traum. Walzer Waldtenfel Potpeurri: Die Regimentstochter Donizetti Friedemann Lohi. Serenade Wagner Freiheitsmarsch Onverture : Die Entführung Mozart Beckling Vermischte Nachrichten Stephani-Gavotte Czibulka

Abends von 8-10 Uhr. Hohenzollern Ruhm, Marsch Unrath Onverture: Banditenstreiche Suppé Bayer Puppenwalzer In einem kühlen Grunde Eilenberg Lincke Amina Wagner Steuermannslied Waldtenfel Waldteufeleien Musikalisches Würfelspiel Morena Zwei Freunde Lüdecke

Samstag: Ronzerte bes Rutorchefters von 4—6 und 8—10 Uhr. Im Rurhaustheater abends 8 Uhr: Gastspiel bes Reuen Theaters Frantfurt a. DR.: "Liebe", Tragodie in 5 Aften von Anton Wildgans.

Evangel. Jungfrauen - Berein

Donnerstag, 28. Mai Fri. Barth Jugenb-pflegerin aus Biesbaben. 8 -10 im Rirchenfaal. Bottesbienjt ber israelitifden Gemeinbe

Samstag, ben 25. Mai. 7.45 libr. Rachmittags 10.15 Sabbatenbe Un ben Berktagen. Morgens **B.30**

Abgabe von Kartoffeln.

Bur bie laufenbe Boche werben auf jeben Rartoffeltarienabidnitt 5 Bfd. und auf ben Abidnut ber Schwerarbeitertarte 2 Bib. Rartoffeln ausgegeben. Die Bahlung, und Ausgabe ber Rartoffeln findet am Freitag und Samstag Diefer Boche im Reller bes Dotels Abler, Eingang Schwedenpfab flatt.

Bab Somburg, ben 23. Dai 1918.

Der Magiftrat (Lebensmittelverforgung.)

Verdunkelung befr

Die Magnahmen gegen Fliegergefahr werden hiermit erneut gur ftrengften Befolgung in Erinnerung gebracht. Darnach muffen alle Raumöffnungen, (Feniter, Turen,

Oberlichter ufw.) und zwar ohne Rücksicht darauf, ob fie nach der Strafe oder nach Sofraumen, Barten ufw. belegen find nach Eintritt der Dunkelheit fo lichtdicht abgeblendet werden, daß kein Lichtschimmer mehr von außen gu feben ift. Jede Beleuchtung im Freien ift perboten, soweit fie nicht von der Polizeiverwaltung ausdrücklich zugelaffen ift.

Buwiderhandlungen werden gemäß § 5 der Kreispolizei-Berordnung vom 27. 9. 47 unnachsichtlich bestraft.

Bad Homburg v. d. Hohe, 21. 5. 1918

Polizeiverwaltung

Gier : Abgabe.

Rach der Anordnung des herrn Landrats vom 11. d. Mits. Rreisblatt Rr. 56 - muffen bis Ende Mai pon jedem abgabepflichtigen Subn folgende Studgabl Gier abgeltefert fein :

a) 16 Stud Gier von jedem Subn bas freien Muslauf bat, . teinen freien Muslauf bat. Richt freier Auslauf liegt bann por, wenn bie Subner in einem befonderen, eng eingefriedigten Raum gehalten werben.

Mile Diejenigen Suhnerhalter, Die bis jum 31. b. Dits. vorbegeichnete Ablieferungepflicht nicht erfunt gaben, noch bemnachft gu verteilenben Ginmachguder.

Bad Somburg, ben 22. Dai 1918

Der Magistrat Bebensmittelverforgung.

Engl. und frang. Sprachunterricht

Rachbilfe für Schuler in aller Gadern. Borbereitung für Brif. ungen Ging. Freiw. Dolmeticher ic B. Dannhof,

> Staatl. gepr. Sprachlehrerin Sobenftraße 38, I.

tuchtig und felbständig gejucht

Werkzeng. und Munitionsfabrik Robbeim v. d. S.

2 Klaviere

ju kaufen gejucht. Angebote u. M. 3. 2095 Beichaftsitelle.

4 3immerwohnung von rubiger Familie jum 1. Det.

ober früher zu mieten gefucht. An-gebote unter F. F. 2220 an Die Befchaftsftelle erbeten.

Grasversteigerung

von ben Feldwegen ber Stadige-martung ift genehmigt.

Bob homburg ben 22 Mai 1918

Schone, geraumige

Der Magiftrat II

Teigen.

Chepaar Junges fucht gleich ober 1. Juli

3 Zimmerwohnung Df. unter S. G. 100 Gefchäftsft.

Moblierte Wohnung ober Bohn- und Schlafzimmer mit Rüchenbenugung febr billig ju ver-

Raifer-Friedrich-Bromenade 77 Martenbaus.

Beffere mobi. bon Berru gefucht. Offerten mit Breisangabe unter 2. U. 12 Ge-



fcaftsftelle.

approbierter Kammerjäger Oberurfel t. I., Marktitrage 2. Telefon 56

empfiehlt fich jur Bertilgung von amil Ungeziefer nach ber neueften Methobe wie Ratten, Maufen, Mangen, Rafern ac. Abernahme von gangen Saufern im Abonnement.

2231

leichte Montage-Arbeiten (sitz. Beschäftigung)

sofort gesucht - Arbeitszeit von morgens 7 bis abends 6 Ubr -

Weilwerke g. m b. H Rödelheim.

00000088000000

Freiwillige Grundstücks Dersteigerung

Freitag, ben 24. Mai, nachm. 4 Uhr verfteigere ich im gefi. Auftrage bes Confortiums 1. bes 3wieback Fabrikanten 3. 3. Pauly jr., 2. Backermeifter Ernft Falch u. die offene Sanbelsgefellicaft in Firma Menges & Mulber babier nachverzeichnete Grundfilche im Grundbuche von Bab-homburg in Band 17 Artifel 807 im

Gafthaus zur Goldenen Rose

sweds Aufhebung ber Gemeinicaft öffentlich freiwillig an ben Deifi-

Rr. B Flur 27 Barg. 54 Mder gw. ber Bommersheimerh

Dr.18 Flur 27 Barg. 55 mit 27 prachte, tragf. Dbfibanmen, 18ar24qm Rr. 6 Blur 5 Barg. 74 Biefe bie oberften Roberwiefen Rr. 7 Finr 26 Borg. 51 Ader bie Schindtouteader 6ar 72qm Dr. 8 Flur 26 Barg 52 Dr. 9 Flur 80 Barg. 98 Biefe Die lange Biefen Dr. 10 Flur 80 Parg. 110 9ar 57 qm 7ar 42 qm 15ar 49 am Rr.11a Flur 20 Bars, 154.20 Alder auf bem fleinen 14ar 82 qm 12 ar 39 gm Rr. 12a Fluz 20 Barg. 155.21 Rr. 18a Flur 20 Borg. 156.22 Rr. 14a Flur 20 Borg. 157.23 11ar 75 gm Schober 10or 81 qm Rartenbl. 19 Borg. 2167 Bieje im Safenfprung 14ar 47 qm

Bad Somburg v. b. S., ben 17. Dai 1918.

(liegt birett an ber Strage ber Gerb -Anlage)

Karl Anapp.

Auktionator und Tagator.

NB. Die Bedingungen werben im Termin befannt gegeben und find biefelben fehr gunftig. Dos Baumftild Barg 54 n. 55 liegt nabe ber Stobt on ber Lachenmeierichen Gartneret.

Grundstücks-Versteigerung

Freitag, ben 24. Mai 1918 nachmittage 6.30 verfteigere ich im Gaftnaus zur "Goldenen Rofe"

im geff. Auftrage ber 20m. bes verftorbenen

Armenhausverwalters Franz Kegel Rath. geb. Pfeiffer babier, Die im Grundbuche von Bad Somburg in

Band 25 Blatt 1204 nachverzeichnete Grundftude öffentlich freiwillig unter jelten gunftigen Bedingungen.

Mder begm. Baum-balt 16 ar 77 gm. Athl. 29 Parg. Nr. 33 ftild awifchen ber . 9 ar 27 gm Chauffee u. d. I. Gr. " 9 ar 27 qm. 35

Bab Homburg ben 10. Mai 1918.

Rarl Anapp Auktionator & Caxator

NB. Das Belande mit 31 tragfahigen Baumen liegt ber Stadt lints ber Scalburgftt. u. unterhalb ber Brunnigftr mit großer Stragenfront. Beitere Mustunft erteilt ber Unterzeichnete.

Uebernohme pon Berfteigerungen u. Togationen jeber Met.

rundstücks Dersteigerung

Freitag ben 24 Dai nachm. 5 Uhr verfleigere ich im geft. Auftrage bes

Kaufmanns herrn heinrich Lönhold wohnhaft zu Bonzenheim

im Bafthaufe gur Goldenen Rofe

babier bie im Grundbuche pon Bab Somburg im Band 42 Blatt 1626 und Band 15 Artifel 726 nochverzeichneten Grundftude öffentlich freiwillig an ben Deiftbietenben

1 Rribl. 34 Barg. 121 Garten an ber Ferbinanbsanlage gr. bar 78 am.

135 bief. Garnifontog, liegt bireft an " 122 ber Strafe und eignet fich wegen " 9ar 65 " feiner gunftigen Loge gur Bebauung

16ar 19 am

2 Rribl. 18 Parg. 151/99 Garten gel. i. b. Schonen gr. 5ar 29 " " 173/47 Ausficht m. ca 100 tragf. Obfitb. " 20ar93 " 26ar 22 qm

Bad homburg ben 15. Dai 1918

Karl Knapp,

Auktionator und Tagator. NB. Bu bem Garten in ber ichonen Aussicht fei bemertt, bag auf bemfelben Baubeicheib ruht und raumt Auftraggeber bie bentbar gfinftigften Bablungebedingungen ein

Mebernahme von Verfleigerungen und Caxationen jeder Art.

Freitag ben 24. Dai 1918. nachm. 6 Uhr verfteigere ich geff. Auftrage ber Erben bes verftorbenen Rengermeifters Charles Schock babier im Gafthaufe

jur Goldenen Roje

wegen Aufhebung ber Bemeinschaft bes im Grundbuche von Bab Somburg im Band 18 Blatt Rr. 849 eingetragene

Wohn- und Geschäftshaus

Baifenhausstraße 11a öffentlich freiwillig unter fehr gunftigen Be-

Bab Somburg v. b. S., ben 10. Dai 1918.

Karl Knapp,

Auktionator und Tagator. NB. Bezüglich ber Befichtigung und naberen Anstunft wolle man fich geff. an ben Unterzeichneten menben

Frifch gewäfferten Stockillo

empfiehlt Chr. Pfaffenbach, Erl. 290.

Diejenigen,

welche Forberungen an ben Nachlaß des verftorbenen Arl Ida & Baer

haben, werden biermit aufgeforbert, Rechnung bis jum 10. Juni bem Untergeichneten eingureichen.

Bg. Baer, Lubwigftrafe 6.

Torvedo

neuftes Modell, billig gu Raufen bei "

Clemens Wehrheim Fahrraderhandlung Quifenftraße 103.

Beamtentochter,

20 Jahre alt, melde im Raben erfahren ift und ein Johr im Sotel bas Rochen und die Saus: wirticaft erlernt bat, wanicht balbige Stellung ale Stilte in fleinem Saushalt, wo Dienftmaochen worhanden Angebote u. 28. 2214

juverläffig arbeitend, in Routo-Rorrent - Buchführung, allgemeinen Routorarbeiten und Schreibmafchine vertraut jum balbigen Giutritt gefucht. Offerten mit Bengnisabfdriften und Gehaltsaufprachen an

Boston Blacking Company 2219 . Oberurfel i. I

Für dauernd gefucht

Frauen u. Mädchen sowie Jungens

für leichte Maschinenarbeit 23. 21. 6. Werf m. b. S.

Frankfurt a. Dr. Weft Robelheimerlanbftrage 21 neben ber Artilleriefaferne.

Zante Buglerinnen fofort gefucht 2215

Bajderei J. Sain,

Suche für Samstags Dr. Balter.

Bewandtes Bimmermadden

gefucht 2230 Raifer-Brdr. Drom. 80.

Bejucht nach Wiesbaden gewandtes hausmadden

bas etwas bugeln fann.

Borftellen

Riffeleffitraße 1, I

Buverlalliges Maddieu

gesucht bet Freiherrn v Gremp, Thomasftr. 13.

22 Jahre alt febr bewandert im Schneibern, fein. Sand- und Sausarbeiten fucht Stellung als Kinderfraulein od. Befellichafterin für fofort ob. fpater Gefällige Offerten an IR. Rroll, Steigra a Unftrut Thuringen.

Postversand= Riftchen

find gu haben bei Carl Bolland Bazar. Im Interesse der Abgeber machen wir nochmals auf bie

freiwillige Abgabe pon Herrenbekleidung

aufmerkjam.

Unnahme: Dienstags und Freitags.

Die Rreisbelleidungsftelle

Somburg vor der Sohe Luifenftraße 99.

oras-Versteigerung.

Um Montag, den 27. Mai vorm. 10 Uhr tommt der erfte Schnitt Gras

öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung gur Berfteigerung

Berfammlung am Saupteingang. Aleiner Tannenwald.

Buchen Brennholzverkauf.

ca. 15 bis 20000 Zentner la Buchen=Brennholy brennfertig 20 bis 25 cm. lang gefchnitten und gehadt - ouf Bunfa tonnen auch andere Langen geschnitten werben,- in gefamter ober magenweifer Teillieferung, bei wochentlicher Lieferung von 800 bis 1000 gm preiswert ju verfaufen.

Schotten in Dberheffen, 21. Mai 1918

Otto Adam

Ferniprecher: Umt Schotten Dr. 200 Drahtanidrift: Abam, Schotten.

Kristall-Palast.

Erstklass. Spezialitätenprogramm künstlerische Oriental. Saal Tanzu. Gesangsdarbietungen

Angenehme Aufenthaltsräumliehkeiten Einlass 61/2 Uhr. [2216] Hansa 3825



Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mit. teilung, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Sochter Schwefter, Schwägerin und Sante

> Frau Mathilde Bfifter ges. Juig

geftern wohlverfeben mit ben beiligen Sterbefaframenten fanft bem Beren entichlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Somburg, ben 23. Mai 1918.

Die Beerdigung findet Samstag, den 25. Mai, halb 12 Uhr vom Portale des Kath. Friedhofs aus flatt.

Dankfagung.

Für die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben und ber Beerdigung unferer lieben

Fran Räthchen Schneider

geb. Goldmann

fagen wir Allen unferen innigften Dant.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen: 3. b. R .: Edmund Schneider und Rinder.

Rirborf, ben 23. Mai 1918

wetuntwortitch für bie Schriftertung griebrich Rachmann; für ben Angeigenteil: Seinrich: Schudt; Dund und Berlag Schudt's Buchbruderet Bab Somburg v. b. Sobe-

hne b utogere dauert engebn lergen angen

Di

Mr 230

einf

9815

begog

933

Tage

allerbi lands aber 1 mit b mit to Die Be Die I nod) funger aud) c

ben fi

fich a

mit g gleich irifche fmlipfe mie r tellte. Grage bağ i unb 2 und !

ausfid

Rrieg

mit t Englo Berri ble h innbe

benne Belt gesau matii Brlan Die g maft Berli forbe

Rot Bren engli Oppo perfu Ming Mär

Bude tritt moh! ben. Bren mein RUS men. erfor

aufr tärif Behu mir engi 3rle

間的 BU b Felle Erfe